

## Anlage 8

Ausbildungsschwerpunkte und Ausbildungsinhalte zur Ausübung von psychosozialer Prozessbegleitung	Ausbildungseinheiten
<b>Summe Teil III</b>	<b>16</b>
<b>Teil III</b> <b>Spezialisierte Zusatzausbildung für volljährige weibliche Opfer (§ 65 Z 1 StPO) von beharrlicher Verfolgung (§ 107a StGB) sowie volljährige weibliche Opfer (§ 65 Z 1 lit. a oder b StPO), die in ihrer sexuellen Integrität und Selbstbestimmung verletzt worden sein könnten und volljährige weibliche Opfer (§ 65 Z 1 lit. a oder b StPO), zu deren Schutz ein Betretungs- und Annäherungsverbot zum Schutz vor Gewalt nach § 38a Abs. 1 SPG erteilt werden könnte</b>	
<b>Ausbildungsschwerpunkt</b> <b>Fachliches Basiswissen über die Opfergruppen (Definitionen, Psychodynamik)</b>	<b>2</b>
<b>Ausbildungsschwerpunkt</b> <b>Besonderheiten im Ablauf der psychosozialen Prozessbegleitung unter besonderer Berücksichtigung der fallspezifischen Kooperation und der Bedachtnahme auf die Sicherheit von Opfer und Prozessbegleitung</b>	<b>10</b>
1. Rechtliche/verfahrenstechnische Besonderheiten in der psychosozialen Prozessbegleitung (Beginn der Prozessbegleitung, Beratung und Begleitung bei Anzeige im Ermittlungsverfahren, im Hauptverfahren, Abschluss)	
2. Kooperation zwischen psychosozialer und juristischer Prozessbegleitung, Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen	
<b>Ausbildungsschwerpunkt</b> <b>Spezielle Anforderungen an die Prozessbegleitung</b>	<b>2</b>
1. Opfergruppenspezifische, geschlechtsspezifische, gewaltspezifische und entwicklungsspezifische Aspekte der Prozessbegleitung	
2. Verantwortung und Spannungsfelder in der Rolle der Prozessbegleitung bezogen auf die Opfergruppe	
<b>Ausbildungsschwerpunkt</b> <b>Besonderheiten der Psychotraumatologie und Traumaverarbeitung in der Opfergruppe</b>	<b>2</b>
1. Traumatisierung und Stabilisierung in der Prozessbegleitung, Indikationen für Psychotherapie	
2. Spezifische Szenarien im Verlauf der Prozessbegleitung (opfer- und beschuldigten- bzw. täterbezogene Aspekte, weitere Faktoren, Prozessbegleitung und Diversity, besondere Herausforderungen in der unterstützenden Begleitung)	